

Jimbolia 1914 – 1981

Chronologischer Abriss, zusammengestellt von JOHANN VASTAG

(30. Fortsetzung)

1972

Franziska Javorszky, die älteste Einwohnerin Hatzfelds, feierte am 27. Januar ihren 100. Geburtstag. Die Feier fand in ihrer Wohnung in der Doja-Gasse bei ihrer Nichte, Lehrerin Hermine Gaul, statt.

Die Hatzfelder Mittelschule (Bürgerschule) beging ihr 100jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurde eine 50 Seiten starke Broschüre herausgebracht unter dem Titel „Liceul Jimbolia 1872 — 1972“ (Anuar). Aus einem Zeitungsbericht dazu heisst es u. a., dass die Heidestadt in den 100 Jahren ihres Bestehens 34 740 Lyzealabsolventen hervorgebracht hat. In der Zeitspanne

1948 — 1972 absolvierten diese Schule insgesamt 23 336 Schüler.

In der Bibliothek wird, aufgrund von Presseberichten, eine Bibliografie über Hatzfelder Ereignisse angelegt.

Im Juni wurde der moderne, neue Gebäudekomplex am rumänisch-jugoslawischen Grenzübergang Jimbolia — Srbska Crnja übergeben.

Die Sportschule an der Tudor-Vladimirescu-Gasse (Nr. 81) wird ins Leben gerufen.

Dr. Alexander Krischan veröffentlicht die Bibliografie „200 Jahre Hatzfeld im Banat“ (1766—1966, 53 Seiten).

Am 1. August wurde Teodor Tolcea anstelle von Mihai Ignat Bürgermeister der Stadt.

Ein Halbiinternat an der Allgemainschule gibt es seit dem 16. November.

Dezember: In der Lehmgrube der Ceramica-Fabrik wurden Mammutskelette geborgen.

In der Handwerker-genossenschaft „Viitorul“ wird im 20. Jahr des Bestehens in 52 Abteilungen 70mal mehr erzeugt als im Gründungsjahr 1952.

1973

Das Spital erhielt am 15. Januar einen zweigeschossigen neuen Gebäude teil mit Chirurgie- und Entbindungsabteilung.

Im Februar wurde die Buslinie Hatzfeld — Bogarosch eröffnet.

Am 2. Juni lief die neue Brotfabrik an der Calea Motilor (gewesener Platz des Tabakschuppens) an.

Die Knopffabrik feiert am 30. Mai ihr 50jähriges Bestehen.

Im Mai wurde Johann Vastag anstelle von Hans Zappe zum Vorsitzenden der Hatzfelder Sterbekassa gewählt.

17. Juni: Der Blumenladen an der Republicii-Strasse 38 wird eröffnet.

Der neue Strand neben dem Spital wurde am 1. Juli seiner Bestimmung

übergeben. Da alle Bürger der Heidestadt beim Bau des Strandkomplexes mitgeholfen bzw. dazu beigesteuert haben, wurde hier zwischen dem 1. und 25. Juli unentgeltlich gebadet. Die Gestehungskosten beliefen sich auf rund 800 000 Lei.

In der Ceramica-Ziegelei läuft eine neue Sektion an, die sogenannte „Neue Fabrik“, mit zwei Tunnelöfen und vollautomatischen Fertigungsstrecken.

Im Lyzeum werden Generalreparaturen vorgenommen im Wert von 140 000 Lei.

Die Fussballmannschaft „Unirea“ erkämpft den 1. Platz in der Kreismeisterschaft.

9. September: Übergabe des neuen HWG-Komplexes verbunden mit der 150-Jahr-Feier seit dem Bestehen der Gewerbezüfte in Hatzfeld. Bei dieser Gelegenheit wurde eine grosse Ausstellung mit Dokumenten über die Entwicklung des Gewerbes im neuen Komplex an der Eroul-Călin-Nicolae-Strasse eingerichtet.